Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 13

Rubrik: Kurz und Schnurz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurz und Schnurz

(Ueber Nacht sind bei uns folgende Meldungen der Schweizerischen Deppen-Agentur eingegangen, für welche die Redaktion allerdings nur in Ausnahmefällen die volle Gewähr übernehmen kann.)

Aachen

Der Vorstand des Aachener Carnevalsvereins hat einen aus der Schweiz eingetroffenen Antrag zur Prüfung entgegengenommen, ob er dem bereits legendären Ruf geniessenden Pfarrer Imhof, der es ausgezeichnet versteht, mit seinen originellen zoologischen Vergleichen morgens die Zuhörer der geistlichen Radioandacht «Das Wort zum neuen Tag» stets aufs neue zu ermuntern und zu erheitern, im nächsten Jahr nicht den Orden wider den tierischen Ernst verleihen soll.

Zürich

Wie Schauspielhaus-Direktor Harry Buckwitz an einer Pressekonferenz bekanntgab, soll bei den diesjährigen Junifestwochen ein eigens für diesen Anlass vom künstlerischen Berater zusammengestelltes Potpourri aus den erfolgreichsten Stücken der letzten Theatersaison zur Aufführung gelangen. Der Titel des Stücks wird vermutlich lauten: «Der Tag, an dem die mit Arsenik vergiftete Lerche durch einen Büchsenöffner getötet wurde.»

Zug

Der in mehr als hundert Fällen des Betrugs, Wuchers, der Urkundenfälschung, Steuerhinterziehung und Nötigung zum Nachteil der in seinen Häusern wohnenden Mieter angeklagte Hausbesitzer Johann Berger hat in einer ersten Einvernahme sein unredliches Verhalten mit der sich bereits in den sechziger Jahren deutlich abzeichnenden Baukrise zu entschuldigen versucht.

Sonthofen

Der Vorsitzende der bayerischen CSU, Franz Josef Strauss, gab in einem Interview mit der Schweizerischen Deppenagentur zu, dass er seine an der CSU-Klausurtagung in Sonthofen gemachten und zufolge Indiskretion publik gewordenen Aeusserungen, die Krise in der Bundesrepublik müsse so gross werden, dass das, was er und seine Parteifreunde für die Sanierung notwendig halten, dann auf einem psychologisch besseren Boden beginnen kann, dem Sinn nach genau der Konflikt-Strategie der Baader-Meinhof-Gruppe entnommen hat, wozu ihn übrigens anlässlich seines China-Besuches Mao Tse-tung freundschaftlich ermuntert habe. Dennoch befürchte er nicht, gab Strauss zu verstehen, deshalb wegen des in der Bundesrepublik bestehenden Radikalenerlasses seiner verschiedenen politischen und öffentlichen Aemter verlustig zu gehen.

Bern

Der Bundesrat hat, gestützt auf den Tierschutzartikel 25bis der Bundesverfassung, die Haltung von Osterhasen in Legebatterien als tierquälerische Praktiken im Rahmen moderner Produktionsmethoden untersagt, nachdem verschiedene Konsumentenschutzorganisationen dazu aufgerufen hatten, aus Protest gegen diese grausamen industriellen Intensiv-Tierzuchtanstalten heuer auf den Kauf von Ostereiern überhaupt zu verzichten.

Zürich

Wie der Verlag Jean Frey AG in einem soeben veröffentlichten Pressecommuniqué bekanntgibt, steht der Chefredaktorenwechsel bei der Frauenzeitschrift «Annabelle», wonach der bisherige Chefredaktor Walter Bosch durch die ehemalige Klatschkolumnistin Suzanne Speich hätte ersetzt werden sollen, in keinem direkten Zusammenhang mit den von Walter Bosch in der TV-Sendung «Kassensturz» gemachten Aeusserungen über die Pressionsversuche gewisser Inserate-Auftraggeber. Vielmehr handle es sich bei der beabsichtigten Veränderung lediglich um eine grosszügige Geste gegenüber dem weiblichen Geschlecht, dem man anlässlich des Jahrs der Frau den Vortritt auf einen Vorgesetztenposten einräumen wollte.

Uebrigens ...

«Die Liebe geht durch den Wagen!» (Masseuse Melitta Krummholzer am Internationalen Autosalon in Genf)

Milliarden-Defizit des Bundes

(Einsender: R. Flückiger, St.Gallen)

Pro Infirmis auf «Mach glücklich»-Kurs

Im Berner Dancing Ba-Ba-Lu startete Pro Infirmis ihre diesjährige Osteraktion. «Mach glücklich» heisst ihr Titel. An die Medien ging der Aufruf: «An unserer Pressekonferenz werden Sie mit Behinderten erleben, was es für diese bedeutet, eine Stunde mit alt Bundesrat Nello Celio und Schweizer Schlagerstars verbringen zu dürfen.» Die Presse kam; die Behinderten waren auch vorhanden, wohlplaziert im stufenreichen Lokal. Hinweis: die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Invalidenhilfe (SAIH) hat einen «Ferienführer für Behinderte durch die Schweiz» zusammengestellt, der, wie ihre Stadtführer, Hotels, Pensionen, Ferienheime, Kurhäuser und Ferienwohnungen enthält, die sich architektonisch für Invalide eignen (Bezugsquelle SAIH-Geschäftsstelle bei Pro Infirmis, Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich. Preis Fr. 3.20).

Pro Infirmis-Präsident Nello Celio wies auf das Fehlen von Pflegeplätzen und Notfallheimen zur Entlastung von Familien und Müttern hin; für die in das Berufsleben Eingegliederten wünschte er ein Leben, «das demjenigen von uns Gesunden noch viel näher kommt». Unter dem «Mach glücklich» möchte er verstanden wissen: Tun, nicht reden! Diese Umschreibung könnte bei der gegenwärtigen Wirtschaftslage aktuell werden, denn Umfragen in grossen Unternehmungen, ob Behinderten-Arbeitsplätze gefährdet seien, ergaben Auskünfte wie: «Bevor wir einen Behinderten entlassen, würden wir uns die Sache zehnmal überlegen.» Oder: «Wenn einer gut arbeitet, sicher nicht. Es kommt auf die Leistung an.»

Pro Infirmis ist ein privater Dienstleistungsbetrieb. Seine Kassenfüller: Gaben, Legate, Patenschaften, Gönner, Hilfswerke, Behörden, Eidgenössische Invalidenversicherung (IV), Kantone, Gemeinden. Sie alle erbrachten nach dem letzten verfügbaren Pro Infirmis-Rechenschaftsbericht (1973) den Betrag von rund 11 Millionen Franken. 3 Millionen Franken möchte Pro Infirmis durch die Osterspende (Kartenverkauf) hereinbringen. Der Anlass im Berner Ba-Ba-Lu, rundum im Schau-Stil heutiger Werbeberatung, war gespickt mit Bühnengewandten, darunter unüberhörbar das «Ganz de Bappe»-Trio Eugster; Pierre Bardin, das Cabaret Boulimie, Les Clochards. Zusammen mit der Firma Emi gab die Tageszeitung «Blick» eine Langspielplatte heraus zum Preise von Fr. 16.–, wovon 3 Franken an Pro Infirmis gehen.

Als Ergänzung zum Mach-glücklich-Fest, zur Mach-glücklich-Presse, den Mach-glücklich-Behinderten, zur Mach-glücklich-Schallplatte noch das Mach-glücklich-Postcheckkonto der Pro Infirmis für die deutsche Schweiz: 80-222 22.

Ernst P. Gerber

Gehören Sie auch zu jenen, die das Masshalten beim Rauchen vergessen? Dann ist aus dem Genuss oft nur noch eine Gewohnheit, meist nervöser Art, geworden. Mit dem ärztlich empfohlenen

NICOSOLVENS

werden Sie in 3 Tagen Nichtraucher oder Sie können mit Leichtigkeit das Rauchen auf ein vernünftiges Mass zurückführen. Kurpackung Fr. 24.– in Apotheken und Drogerien. Aufklärung für Sie unverbindlich durch die Medicalia, 6851 Casima (Tessin).